



AUFBAU VON ECTS- MONITORINGSYSTEMEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN ERFAHRUNGEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Tagung zum Aufbau von Monitoringsystemen in
Hochschulnetzwerken im Rahmen des HRK-
Projekts „nexus – Übergänge gestalten,
Studienerfolg verbessern“

Bremen, 12. Juni 2019

Das ECTS-Monitoring soll Hochschulen differenzierte Informationen zum Studienerfolg bereitstellen



Ausgangslage

- Zahlreiche Aktivitäten an einzelnen NRW-Hochschulen haben in vergangenen Jahren zur **Verbesserung der Qualität der Lehre** beigetragen (eigene Vorhaben, Qualitätspakt Lehre u.a.)
- **Operationalisierung von Studienerfolg** als grundsätzliche Herausforderung (Studienverlaufsstatistik, Absolventenstatistik, Kohortenanalysen etc.)

Ziele ECTS-Monitoring in NRW

- **Auf- und Ausbau von ECTS-Monitoringsystemen** an allen **34** staatlichen und staatlich refinanzierten **Universitäten und Fachhochschulen** (Initiative des Ministeriums seit 2015)
- Ziele:
 - Etablierung eines Instruments zur landesweiten, differenzierten Ermittlung des Studienerfolgs
 - Operationalisierung des Studienerfolgs
 - Ermittlung des individuellen Studienfortschritts u.a. zur Konzeptionierung von geeigneten Beratungsangeboten, Studiengangsentwicklung etc.

Aufbau des ECTS-Monitorings NRW berücksichtigt verschiedene Anforderungen



Aufgaben im Rahmen des Aufbaus

Umsetzung in NRW

Konzept- entwicklung

- Beispiele von Nutzungskontexten
- Ebene der Erfassung
- Erfasste Studierende
- Relevante Studiengänge
- Staatsexamensstudiengänge
- Ermittlung der ECTS

- Exemplarische Darstellung in Bericht
- Individual/Studiengang/Hochschule
- „Aktive“ Bachelor-/Masterstudierende
- Bachelor/Master/Staatsexamen
- Konzept für Jura/Medizin/Pharmazie
- SOLL-ECTS nach Studienverlaufsplan oder pauschal

Umsetzung in Hochschulen

- Etablierung in bestehende QM-Systeme und existierendes Berichtswesen
- Abstimmung mit Fachbereichen

- Dezentrale Umsetzung
- Handreichung Abschlussbericht verschiedener Arbeitsgruppen

Rechtliche Fragestellung

- Datenschutz

- Handreichung im Abschlussbericht zu Fragen des Datenschutzes auf unterschiedlichen Aggregationsebenen

IT-Systeme

- Etablierung in existierende Campus-Managementssysteme

- Verantwortung der Umsetzung bei einzelnen Hochschulen

Aktuell ist erste Erhebung in NRW erfolgt



Status der Erhebung

- Erste Lieferung der ECTS-Statistik im Frühjahr 2019 für das Jahr 2018 (Wintersemester 2017/2018 und Sommersemester 2018)
- Lieferung umfasst Daten der Bachelor- und Masterstudiengänge sowie vereinzelt der Staatsexamensstudiengänge
- Analyse und Plausibilisierung der vorliegenden Daten (Abweichungen, Vergleichbarkeit etc.)

Weiteres Vorgehen

- Rücksprache mit individuellen Hochschulen zu vorliegenden Daten
- Austausch mit unterschiedlichen Gruppen (z.B. Hochschulplaner etc.)
- Gemeinsamer Erfahrungsaustausch zur ersten Lieferung mit allen Hochschulen
- Weiterentwicklung des Konzepts und Steigerung der Robustheit der Statistik

Verschiedene Gelingensbedingungen sind zu identifizieren



Bisheriger Prozess

Zukünftiger Prozess

Gemeinsamer Rahmen

- Einrichtung gemeinsamer Arbeitsgruppe mit VertreterInnen aus Hochschulen und Ministerium
- Jährliche ECTS-Statistik

- Weiterentwicklung des Konzepts, gegenseitiger Austausch
- Austausch zur ECTS-Statistik
- Ausweitung auf Staatsexamensstudiengänge

Nutzen herausstellen

- Entwicklung von beispielhaften Nutzungskontexten von Studienverlaufsdaten

- Umsetzung und Entwicklung von individuellen Nutzungskontexten
- Informationen für Studiengangsentwicklung, für Betreuung und Beratung von Studierenden

Anreize setzen

- Flächendeckendes, mehrjähriges Förderprogramm zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus an den Hochschulen



Dr. Thomas Wotschke
Referat 212 – Hochschulplanung
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Tel.: 0211-896-4292
E-Mail: thomas.wotschke@mkw.nrw.de
URL: www.mkw.nrw